



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 7. August 2019

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Schneeräumung / Schneedeponien - Besprechung mit dem Kanton

Am 30. Juli 2019 fand eine Besprechung des Gemeindevorstandes mit Vertretern des Amtes für Natur und Umwelt (ANU, Yves Quirin) und des Amtes für Jagd und Fischerei (AJF, Marcel Michel) in Samnaun statt. Es nahm auch der Fischereiaufseher vom Bezirk 5, Nicola Gaudenz, teil.

An der Sitzung wurden mögliche Verbesserungen bei der Schneeentsorgung bzw. bei den Schneedeponien besprochen.

Grundsätzlich darf Schnee, welcher nicht älter als 48 Stunden ist, auf den Bachböschungen deponiert werden. Sofern der Bach nicht gestaut wird, darf Frischschnee auch in den Bach geschoben werden. Da in Samnaun der Bach im Winter nur wenig Wasser führt, besteht die Gefahr eines Bachstaus. Das ist gesetzlich verboten.

An der Besprechung wurde die Idee erarbeitet, dass während des Winters temporäre Rohrdurchlässe im Schergenbach erstellt werden. Dies vor allem bei der Schneedeponie bei der Abzweigung Compatsch und bei den Schneedeponien in Musella und Plan da Purscheas. Zusätzlich wurde besprochen, dass die Schneeentsorgung umstrukturiert wird. So sollen neue Deponien, die zwar im Richtplan sind, bisher aber nicht genutzt wurden, aktiviert werden und andere Deponien besser als bisher genutzt werden.

An einer Begehung wurde in der Zwischenzeit festgestellt, dass der Bach im Bereich der Schneedeponie Musella und Plan da Purscheas ohne grossen Aufwand mit Halbrohren abgedeckt werden kann. Wie das Amt für Raumentwicklung (ARE) mit E-Mail vom 2. August 2019 mitteilt, können die Halbrohre ohne weitere Bewilligungsverfahren eingesetzt werden, da sie im Frühjahr bei Einsetzen der Schneeschmelze wieder entfernt werden und somit maximal 6 Monate pro Jahr im Einsatz sind. Dies insbesondere auch, weil das ANU und das AJF bei der Erarbeitung dieser Lösung beteiligt waren.

Der Gemeindevorstand wird weitere Abklärungen treffen und die dann entsprechenden Massnahmen einleiten.

Masterplan Samnaun, Vergabe Planungsauftrag Ski in / Ski out

Im Zusammenhang mit dem geplanten Skigebietsausbau sollen die Fraktionen bzw. Betriebe optimal an die Talstationen bzw. die Talabfahrten angebunden werden. Dabei geht es u.a. um die Pistenführungen, Verkehrsmassnahmen, Publikumszugang und Ski in / Ski out.

Der Gemeindevorstand hat an der Sitzung vom 10. Juli 2019 nach ausführlicher Prüfung der beiden für diese Arbeiten eingegangenen Offerten (Hanser Consulting AG, ARGE Grischconsulta / HMW) im Ausstand vom Gemeindepräsidenten beschlossen, beim Gemeinderat die Auftragsvergabe für CHF 62'681.00 (inkl. MwSt.) an die ARGE Grischconsulta / HMW zu vergeben.

An der Gemeinderatssitzung vom 24. Juli 2019 hat der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes mit 6 gegen 3 Stimmen beschlossen, dass der Planungsauftrag für das Projekt im Zusammenhang mit den neu projektierten Talstationen für CHF 62'681.00 (inkl. MwSt.) an die ARGE Grischconsulta / HMW vergeben werden soll.

In Abstimmung und gemäss Beschluss des Gemeinderates vergibt der Gemeindevorstand den Auftrag für den Masterplan Verkehr an die ARGE Grischconsulta / HMW.

Er beauftragt das Büro Grischconsulta, den Termin für eine erste Sitzung festzulegen. Die Ortskommissionen, welche vom Gemeindevorstand noch gewählt werden müssen, sind von Beginn weg in die Planung mit einzubeziehen.

Wahl Ortskommissionen für Erarbeitung Projekte Ski in / Ski out im Zusammenhang mit den neuen Bahnprojekten

Für die Er- und Bearbeitung des Projektes "Pistenführung und Verkehrsmassnahmen sowie Publikumsverkehr" im Zusammenhang mit den neu geplanten Bahnanlagen sind für die einzelnen Fraktionen Kommissionen zu wählen. In diese Kommissionen sind sowohl Behördenvertreter wie auch Vertreter der Tourismusprojektekommission und der einzelnen Fraktionen/Quartiere zu wählen.

Der Gemeindevorstand wählt folgende Personen in die Ortskommissionen betr. Pistenführungen und Verkehrsmassnahmen im Zusammenhang mit den neuen Bahnanlagen:

Samnaun Dorf

- Hangl Andreas (Gemeinderat, Tourismusprojektekommission, Handel, Vermieter, Restaurants)
- Heis Patrick (Vermieter, Restaurant, Vorstand Samnaun Tourismus)
- Jenal Eduard (Vermieter)
- Jenal Thomas (Gemeinderat, Vertreter Vermieter Fraktion Ravaisch, Restaurant)
- Walser Klaus (Gemeinderat, Vermieter, Restaurant)
- Zegg Claudia (Vermieterin, Handel)
- Zegg Olivier (Tourismusprojektekommission, Handel, Vermieter, Restaurants)
- Zegg Thomas (Gemeinderat, Handel)
- Zegg Walter (Gemeindepräsident, Tourismusprojektekommission, Handel)

Samnaun-Ravaisch

- Davaz Cla (Gemeindevizpräsident, Tourismusprojektekommission, Vermieter)
- Jenal Mario (BBS AG, Tourismusprojektekommission, Vermieter)
- Jenal Thomas (Gemeinderat, Vermieter, Restaurant)
- Pusceddu Kolednik Claudia (Vermieterin)

Samnaun-Laret und Samnaun-Compatsch

- Brigger Heino (Vermieter)
- Heis Christian (Handel, Restaurant)
- Högger Daniel (Gemeinderatspräsident)
- Jenal Beat (Tourismusprojektekommission, Vermieter)
- Jenal Karl (Gemeindevorstand, Präsident Wasser-/Abwasserkommission, Tourismusprojektekommission, Vermieter)
- Jenal Ludwig (Tourismusprojektekommission, Präsident TESSVM/Samnaun Tourismus, Vermieter)
- Kleinstein Hans (VR BBS AG, Betriebsleiter EW Samnaun, Vermieter)
- Metz Christian (Vermieter, Restaurant)
- Valsecchi Martin (Gemeinderat)

Anschaffung Laser-Schneehöhenmessungsanlage und Wetterstation, Antrag der Lawinenkommission

An der Sitzung vom 23. Juli 2019 hat sich die Lawinenkommission mit der Anschaffung einer Schneehöhenmessungsanlage und einer Wetterstation in den Lawinen-Anrissgebieten auf der rechten Talseite befasst.

Die Schneehöhenmessung kann wertvolle Informationen über die absolute Schneehöhe im Lawinengang, über die jeweilige Neuschneemenge und über Schneeeverwehungen in einem Radius von 30 – 40 m um den jeweiligen Lawinensprengmast Nr. 7 im Val da Chierns (Planertal) übermitteln. In diesem Geländebereich führen Lawinensprengungen praktisch immer zu einem Abrutschen der ganzen Schneedecke bis in Bodennähe. Aus diesem Geländebereich entstehen auch die grössten Lawinen im Val da Chierns. Von dieser Schneehöhenmessung werden wertvolle Daten bezüglich dringender Notwendigkeit oder allfälligem Abwarten von künstlichen Lawinenauslösungen erwartet.

Die Wetterstation soll insbesondere nutzbare und zuverlässige Daten liefern bei Wetterfronten, welche von Süden her kommen. Die bestehenden Wetterstationen liefern für solche Wetterfronten keine zuverlässigen Daten.

Die Wetterstation soll auf einem Lawinensprengmasten im Val Motnaida montiert werden. Es werden vor allem Messungen über die Temperatur, über Windstärken und -richtungen, über die Niederschlagsmenge und -intensivität sowie über die Niederschlagsart in den zahlreichen Lawinenanrissgebieten auf der rechten Talseite erwartet.

Die Anschaffungskosten für die Schneehöhenmessanlage betragen CHF 21'360.00 (inkl. Montage), die jährliche Servicepauschale beträgt CHF 680.00.

Für die Wetterstation ist mit einem Aufwand von CHF 5'280.00 zu rechnen.

Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) ist grundsätzlich bereit, solche Messanlagen über ein Projekt für Gefahrenminderung mitzufinanzieren.

Die Lawinenkommission ist der Auffassung, dass es sinnvoll ist, in absehbarer Zeit eine Schneehöhenmessanlage und eine Wetterstation anzuschaffen. Vorerst ist jedoch die Meinung des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN) bzw. der Gefahrenkommission III einzuholen.

Die Lawinenkommission ersucht den Gemeindevorstand, das weitere Vorgehen zur Anschaffung einer Schneehöhenmessanlage und einer Wetterstation zu beschliessen.

Der Gemeindevorstand schliesst sich der Meinung der Lawinenkommission an, dass die Anschaffung einer Schneehöhenmessanlage und einer Wetterstation sinnvoll und nützlich ist.

Der Gemeindevorstand ersucht das AWN und die Gefahrenkommission III um eine Stellungnahme und um deren Meinung, wo eine solche Anlage in Samnaun zu installieren wäre und in wie weit eine Kostenbeteiligung möglich ist.

Heizölbestellung

Für die Gemeindeliegenschaften Schulhaus (30'000 Liter) und Sennerei (6'000 Liter) müssen insgesamt 36'000 Liter Heizöl bestellt werden.

Es liegen folgende Offerten vor:

R + M Zegg Transporte AG	CHF 0.5750/Liter
Interzegg AG	CHF 0.5950/Liter

Der Gemeindevorstand beschliesst, 36'000 Liter Heizöl für die Gemeindeliegenschaften Schulhaus (30'000 Liter) und Sennerei (6'000 Liter) für CHF 0.5750/Liter beim günstigsten Anbieter, der Firma R + M Zegg Transporte AG, zu bestellen.

Genehmigung Jahresrechnung Gemeinde Samnaun und Sennerei Samnaun

Der Gemeinderat Samnaun hat an der Sitzung vom 27. Juni 2019 die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Samnaun und die Jahresrechnung 2017/2018 der Sennerei Samnaun genehmigt.

Die Genehmigung der Jahresrechnung untersteht dem fakultativen Referendum. Dies wurde auf dem Schwarzen Brett und auf der Homepage der Gemeinde entsprechend publiziert.

Die Referendumsfrist von 30 Tagen lief am 2. August 2019 ab. Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Samnaun und die Jahresrechnung 2017/2018 der Sennerei Samnaun sind somit genehmigt.

Meldepflicht für Arbeitnehmer, Information der Arbeitgeber

Dem Gemeindevorstand liegen Informationen vor, wonach vor allem während der Wintersaison verschiedene Vermietungsbetriebe – vor allem Kleinbetriebe – ihre Reinigungshilfen ohne Bewilligung beschäftigen und somit auch nicht die Quellensteuer für diese Mitarbeiter/-innen bezahlen.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Vermieter von Gästebetten anzuschreiben und sie auf ihre Pflichten als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Die Anmeldung für solche Arbeitskräfte kann sehr einfach im Online-Verfahren abgewickelt werden. Allenfalls sind während der Wintersaison Kontrollen in den Betrieben durchzuführen, um die Quellensteuerablieferung an die Gemeinde zu gewährleisten.

Samnaun, 14.08.2019/sp